

Grosse Baulanderschliessungen vorgesehen

Erschliessungsanträge für 2,7 Millionen für Gemeindeversammlung

Das Gestaltungsplangebiet Unterdorf ist einsprachefrei und soll für 1,25 Millionen erschlossen werden. Weitere 1,48 Millionen kostet die Erschliessung des Baugebietes Staldenacker 2. Etappe. Die Gemeindeversammlung vom Dezember muss die Vorhaben noch genehmigen, welche über Grundeigentümerbeiträge finanziert werden.

Im Baugebiet Unterdorf (zwischen Oltnerstrasse und Hang zur Kirche) sollen 65 Wohnungen entstehen. Gegen den Gestaltungsplan ging während der öffentlichen Auflage eine Einsprache ein. Bauherrschaft und Einsprecherin fanden jedoch eine einvernehmliche Lösung und die Einsprache wurde zurückgezogen. Der bereinigte Plan geht nun an die Regierung zur Genehmigung.

Erschliessung «Mattenweg»...

Die Bauherrschaft möchte raschmöglichst mit der Überbauung beginnen und die Gemeinde ist zur Erschliessung verpflichtet. Der Gemeinderat stimmte den Erschliessungsprojekten des Ingenieurbüros H. Tanner AG in Aarau zu und bewilligte die entsprechenden Verpflichtungskredite.

Es sind dies 630'000 Franken für den Strassenbau samt Beleuchtung, 150'000 Franken für die Wasserversorgung, 430'000 Franken für die Kanalisation und 40'000 Franken für die elektrischen Hausanschlüsse samt Telefon und Kabelfernsehen. Gleichzeitig stimmte der Rat auch den Perimeterplänen und Beitragsverfügungen zu, welche die Erschliessungskosten auf die Grundeigentümer umlegen.

Sobald die Regierung den Gestaltungsplan genehmigt und die Gemeindeversammlung den Erschliessungskrediten zugestimmt hat, kann



Hier soll das neue Quartier «Mattenweg» entstehen.

FOTO: HANS BEER

das Baubewilligungsverfahren laufen. Schon seit längerer Zeit stehen die Bauprofile, welche die geplanten Wohnbauten markieren.

Auf Antrag der Baukommission gab der Gemeinderat der neuen Erschliessungsstrasse den Namen «Mattenweg».

... und «Staldenacker 2»

Das Gebiet Staldenacker 1 (südlicher Teil) ist weitgehend überbaut. Nun soll als 2. Etappe der nördliche Teil erschlossen werden. Auch dafür genehmigte der Gemeinderat die einzelnen Erschliessungsprojekte des Büros Tanner AG sowie die nötigen Verpflichtungskredite.

Die Kosten belaufen sich auf 910'000 Franken für den Strassenbau samt Beleuchtung, 165'000 Franken für die Wasserversorgung, 355'000 Franken für die Kanalisation und 50'000 Franken für die elektrischen Hausanschlüsse samt Telefon und Kabelfernsehen. Auch hier stimmte der Rat den Perimeterplänen und Beitragsverfügungen zu, womit die Finanzierung weitgehend durch die Grundeigentümer erfolgt.

Wenn die Budgetgemeindeversammlung den Krediten zustimmt,

steht dieser Erschliessung nichts mehr im Wege.

Einsprachen Gestaltungsplan Lidl entschieden

Die Gestaltungspläne Detailhandelsgeschäft West (Aldi) und Ost (Lidl) hatten im März dieses Jahres öffentlich aufgelegt.

Die Einsprachen zum Projekt West (Aldi) hatte der Gemeinderat im Mai entschieden. Der Gestaltungsplan ist inzwischen rechtskräftig geworden. Gegen die anschließende Bauausschreibung gingen keine Einsprachen ein. Damit kann die Baukommission über die Baubewilligung entscheiden.

Für das Projekt Ost (Lidl) konnten aufgrund von Einsprachen Verbesserungen der Verkehrsführung und zum Schutz von Nachbarliegenschaften erreicht werden. In der Folge wurden zwei Einsprachen zurückgezogen. Der Gemeinderat hiess einzelne Punkte von zwei weiteren Einsprachen gut und lehnte die übrigen Begehren sowie die restlichen fünf Einsprachen ab. Den Einsprechern steht der Beschwerdeweg an den Regierungsrat offen.

Elektrikkommission

Bei der Versetzung der elektrischen Verteilkabine Zirzel waren unvorhergesehene Probleme aufgetreten. Sie brachten gegenüber dem geschätzten Aufwand Mehrkosten von rund 30'000 Franken und die Abrechnung lautete schliesslich auf 48'839 Franken. Der Gemeinderat genehmigte diesen Nachtragskredit zu Lasten der Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung.

Eine Revisionsstelle wird für die zu gründende Elektra AG die Einlagen überprüfen müssen. Die Elektrakommission hatte verschiedene Unternehmen zur Offertstellung für diese Überprüfung sowie die Prüfung der ersten Jahresrechnung eingeladen. Auf Antrag der Kommission vergab der Gemeinderat den Auftrag an die TRO Treuhand & Revisi-

ons AG, Olten, zum Festpreis von 3'981 Franken. Die Vergabe erfolgte unter dem Vorbehalt der Genehmigung der AG-Gründung durch die Gemeindeversammlung.

In Kürze

- Das Privatareal zwischen Meag AG und Daytona Speed Auto Import AG wird durch fremde Motorfahrzeuge ab und zur Oltnerstrasse befahren. Der Gemeinderat beschloss, den beiden Unternehmen die Eintragung eines öffentlichen Überfahrrechts im Grundbuch vorzuschlagen. Damit gehen Unterhalt und Schneeräumung des Strassenstückes zu Lasten der Gemeinde. Die Ausfahrt in die Kantonsstrasse wird durch das Signal «Kein Vortritt» gesichert.
- Anita Burkard und Daniel Jeseneg waren aus dem Redaktionsteam «Dr

Gretzebacher» ausgetreten. Auf Vorschlag des Redaktionsteams wählte der Gemeinderat neu Stefanie von Däniken. Der zweite Sitz wird vor derhand nicht besetzt.

- Während dem krankheitsbedingten Ausfall des Finanzverwalters waren externe Aushilfen eingesetzt worden. Ein wesentlicher Teil des Tagesgeschäftes wurde zusätzlich vom Verwaltungspersonal übernommen, was natürlich zu massiven Überstunden führte. Diese können nicht innert vernünftiger Zeit kompensiert werden, wie es die Dienst- und Gehaltsordnung vorsieht. Der Gemeinderat beschloss deshalb die Auszahlung der entsprechenden Überstunden im Gesamtbetrag von 12'200 Franken.

BE